

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2001)
Heft: 4

Rubrik: Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Es gibt nichts Gutes, ausser man tut es...

Alte Menschen haben eine ganz besondere Fähigkeit: Sie können uns über ihre Erinnerung an einer längst vergangenen Zeit teilhaben lassen. Haben Sie sich schon einmal erzählen lassen, wie das war, als der Erste Weltkrieg zu Ende ging, als in der Schweiz Tausende an der spanischen Grippe starben, als man im Volkshaus für die Hungernden eine Suppenküche einrichtete, als das Schweizer Radio in den Zwanzigerjahren seinen Betrieb aufnahm, als die Nachricht vom Börsenkrach in der Wall Street die Welt erschütterte, als in Deutschland die Nazis an die Macht kamen? – und zwar wirklich erzählen lassen, von jemandem, der dabei war, der diese Ereignisse, die das Leben Vieler veränderten, selber miterlebte. Menschen mit bewussten Erinnerungen an die Zeit während und nach dem Ersten Weltkrieg sind inzwischen sehr alt. Bald können wir über sie und ihre Welt nur noch in Büchern lesen und nicht mehr aus erster Hand berichten lassen.



Haben Sie gewusst, dass drei von vier Menschen, die über 75-jährig sind, allein leben? Besonders schwer ist dies in der Weihnachtszeit, in der derart viele Erinnerungen aus der Tiefe der Vergangenheit auftauchen. Einsam und vergessen sitzen viele alte Menschen daheim und warten darauf, uns zu beschenken – mit Geschichten aus einer Zeit, in der wir unsere Wurzeln haben. Seit wir dank Ihnen, liebe Spenderinnen und Spender, über einen eigenen Pro Senectute-Bus verfügen, können wir alte Menschen, die schwer in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, zu unserem Mittagstisch für behinderte Betagte einladen. Können Sie sich vorstellen, wieviel es für jemand bedeutet, der kaum mehr aus seiner Wohnung herauskommt, wenn er wenigstens einmal pro Woche gemeinsam mit anderen essen darf? Wenn er in der Adventszeit in einer Extrafahrt durch die festlich geschmückte Stadt fahren darf? Wenn er im Sommer für ein paar Tage gemeinsam mit acht anderen Betagten in die Ferien nach Mariastein fahren kann, wohl umsorgt von zwei Gemeindegeschwistern und betreut von unseren Sozialarbeiterinnen. Und bei allem die Möglichkeit haben, in einer gemütlichen und geselligen Runde Erinnerungen aufzufrischen und damit andere zu beschenken. Weihnachten im Sommer, so jedenfalls sehen es unsere Gäste, die wahrlich vom Leben nicht verwöhnt worden sind!

Dank Ihnen und Ihren grossen und kleinen Spenden ist es Pro Senectute möglich, alten Menschen – nicht nur während der Weihnachtszeit – Freude zu schenken. Dafür sei Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Vielleicht dürfen wir Ihnen sogar einmal ganz persönlich unseren Dank aussprechen und Sie anlässlich eines unserer Dankeschön-Konzerte kennen lernen? Für eine gemeinnützige Organisation wie Pro Senectute es ist, gibt es kaum etwas Schöneres, als wenn ihre Gönnerinnen und Gönner mehr sind als ein Name auf einem Einzahlungsschein...

«Wir tun viel – und wir tun es gern»

heisst unser Leitsatz.

Als privates, gemeinnütziges Werk sind wir dabei auf Hilfe angewiesen.

Für die Unterstützung, die wir von Ihnen immer wieder erfahren dürfen – gestern, heute, morgen – bedanken wir uns ganz herzlich!



**PRO
SENECTUTE**
BASEL-STADT

Luftgässlein 3, 4010 Basel-Stadt
Telefon 061 206 44 44
Postcheck 40-4308-3